# RATMĚŘICE

www.ratmerice.cz

CZ
Ratměřice
LAG Pozázaví (CZ)
DE
AT

## BESCHREIBUNG

In Ratměřice leben 270 Menschen auf 954ha, in
und 80 Häusern.
Wir gehören zur LAG Pozázaví, die die Dörfer un
lich von Prag bis in die Region „Ritter vom Blanik" ve

3 Ortsteilen

l Städte süd-

erbindet.

## SCHWERPUNKTE

Das Dorf konzentriert sich auf eine starke Kommunalentwicklung, fördert generationsübergreifendes Zusammenleben und setzt auf soziales Engagement. Das traditionelle ländliche Modell wird hier mit alternativen kulturellen Aktivitäten und Projekten zur Förderung von nachhaltigem Tourismus verbunden.

# GMINA POPIELÓW

www.popielow.pl

Gmina Popielów
Województwo Opolskie
Oppelner Woiwodschaft (PL)
PL
CZ
SK

**Beschreibung**

Die Gemeinde Popielów befindet sich im nördlichen Teil der Oppelner Woiwodschaft an der Oder und zählt 8.159 Einwohner auf einer Fläche von 17.557 ha. Sie liegt auf der Grenze von zwei geographischen und historischen Landschaften: Dolny Śląsk / Niederschlessien und Górny Śląsk /Oberschlessien. Die Gemeinde setzt sich aus 12 Ortsteilen zusammen.

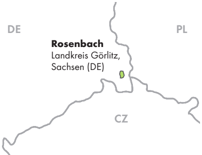
Umgeben von einenem Schutzwaldkomplex – Stobrawski-Landschaftspark – zeichnet sich das Gebiet durch eine Vielfältige Flora und Fauna aus. Maßgeblich beteiligt an der zukünftigen Entwicklung der Gemeinde ist die Bevölkerung – welche sich auszeichnet durch Traditionsbewusstein und Innovationsgeist.

Die wichtigsten Vorteile der Gemeinde sind: sehr gute technische Infrastruktur, günstige Verkehrsanbindung, schöne malerische Landschaften, vielfältiges Waldumfeld, zahlreiche Teiche, Flüsse und Zwischenfeldernbewaldung, hervorragende Erholungsbedingungen – dichtes Gaststättennetzwerk und Übernachtungen, Fahrradleihe, Reitsport, Kutschenfahrten, angeln.

Die Selbstverwaltung der Gemeinde Popielów ergreift Maßnahmen, um die Lebensqualität der Einwohner nachhaltig zu verbessern. Dies ist möglich durch EU-Fördermittel. 2011 fielen 40% der Gesamtausgaben der Gemeinde Popielów auf Investitionen.

# ROSENBACH

www.gemeinde-rosenbach.de



**Beschreibung**
Die Gemeinden Bischdorf und Herwigsdorf schlossen sich im Zuge der Gemeindegebietsreform 1994 zur Gemeinde Rosenbach zusammen und wurden somit zur jüngsten Gemeinde im Lankreis Görlitz. Auf einer Fläche von ca. 2.350 ha leben in Rosenbach 1.750 Personen. Rosenbach erstreckt sich entlang des gleichnamigen Baches.

Wichtigstes Ziel in Rosenbach ist es, ein familienfreundliches Dorf zu sein um den Zuzug junger Familien zu steigern. Die Geburtenrate liegt im fünf Jahres Durchschnitt bei 23 Kindern pro Jahr.

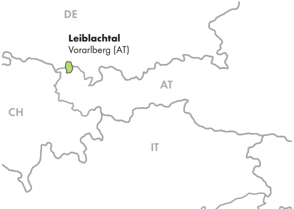
**Tourismus**
- Seit 2007 Wanderer-Reit-Region mit 10 verschiedene Routen

**Ortsentwicklung nach Plan**
- Heute Leaderregion „Zentrale Oberlausitz“

**Ökologische Landschaftspflege**
- 96 geschützte Bereiche
- Renaturierung der Fließgewässer: Rosenbach, Krebensgraben, Forellenbach, Buschbach, Hammermühlteich
- Fledermauskolonie: 2.147 Tiere – größtes Vorkommen in Sachsen
- Naturschutzgebiet „Rotstein“

# LEIBLACHTAL COMUNIS

www.bodensee-leiblachtal.eu www.comunis.eu



## BESCHREIBUNG

Die Leiblach ist der Grenzfluss in der nördlichsten Region Vorarlbergs (AT) zu Bayern(DE). Die 5 Gemeinden auf österreichischer Seite: Hörbranz, Lochau, Hohenweiler, Eichenberg und Möggers, bilden eine attraktive Region im Alpenvorland mit Blick auf den Bodensee. Das Tal ist ein besonderes Beispiel für den sanften Übergang eines landwirtschaftlich dominierten Gebietes in eine Metropolregion. Als ein zunehmend beliebtes Wohngebiet ist es wichtig, Rahmenbedingungen zu setzen, die eine wohlüberlegte und positive übergemeindliche Entwicklung ermöglichen.

# COMUNIS

Im Alpenraum Projekt COMUNIS haben sich die Entscheidungsträger und Akteure aller 5 Gemeinden zur Gründung eines regionalen Entwicklungsverbandes entschlossen. In einem ausführlichen Planungsprozess wurden Gemeinde übergreifende Ziele definiert und Strukturen der Zusammenarbeit entwickelt. Zur Umsetzung einer Gemeinde übergreifenden aktiven Bodenpolitik wurde die PSG-Leiblachtal (Projekt und Strukturentwicklungsgenossenschaft) zusammen mit dem Institut für Standortentwicklung (ISK) entwickelt. Es handelt sich dabei um einen innovativen Ansatz einer Öffentlichen Privaten Beteiligung zur gezielten Standortentwicklung durch Ankauf und Erschließung von Grund und Boden für Wohnraumschaffung und Betriebsansiedelungen.

**Handlungsfelder der regionalen Zusammenarbeit**

- Betrieb eines Regionalmanagements
- Gemeinsames Standortmarketing
- Gezielte Maßnahmen zur Betriebsgebietsentwicklung und Schaffung von Arbeitsplätzen in der Region
- Gemeinsame Politik zur Schaffung von Wohnraum mit hoher Wohn- und Umweltqualität
- Umsetzung einer gemeinsamen Energiepolitik (Energiemanagement im Sinne einer Energieregion)
- Umsetzung des PSG-Modells für die Region Leiblachtal für die Umsetzung einer gemeinsamen aktiven Bodenpolitik (Grund und Boden zu kaufen und im öffentlichen Interesse zu entwickeln und in der Folge der neuen Bestimmung zu übergeben.)

# HAINRODE

www.hainrode.de

Ortschaft Hainrode
Südharz (DE)
PL
DE
CZ

## BESCHREIBUNG

Die Gemeinde hat zurzeit ca. 340 Einwohner. Hainrode ist eines der schönsten Dörfer im Karstgebiet - umgeben von Laub- und Mischwäldern, Trockenwiesen und Altobstplantagen.

Die Landschaft, die Möglichkeiten zur aktiven und passiven Erholung und nicht zuletzt die Herzlichkeit der Einwohner, machen Hainrode zu einem Erlebnis. Hainrode - der Name wurde 1349 erstmals urkundlich erwähnt. Der Name leitet sich von begonnenen Rodungen des Hain-Waldes ab.

# SCHWERPUNKTE

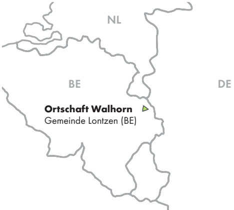
**Besenbinderfest**
Alle zwei Jahre findet im Sommer das Besenbinderfest statt, welches von zahlreichen Besuchern begeistert angenommen wird. Im Mittelpunkt steht dabei natürlich das Besenbinderhandwerk, für welches der Ort bekannt ist.

**Viehauftrieb**
Im Wechsel dazu wird ebenfalls alle zwei Jahre ein Viehauftrieb veranstaltet. Die Rinder werden durch den Ort bis hinauf auf die Steier, einem Hang nördlich der Ortslage, geführt.

**Wanderwege**
Die Wanderwege rund um den Ort sind gut ausgebaut und auch mit überregionalen Wegen vernetzt. Als wichtigster ist hier der Karstwanderweg zu nennen, welcher 2011 das Zertifikat „Qualitätsweg wanderbares Deutschland“ erhielt.

# WALHORN

www.dg.be www.eastbelgium.com www.lontzen.be



## BESCHREIBUNG

Walhorn, früher Harna, ist ein kleines Dorf mit einer langen Geschichte, das am 13. Juni 888 erstmals urkundlich erwähnt wurde. Walhorn hat mit den angeschlossenen Weilern Astenet und Rabotrath rund 1.800 Einwohner und gehört heute zur Gemeinde Lontzen im nördlichen Teil der Deutschsprachigen Gemeinschaft Belgiens.
Die Landwirtschaft und die im Ort ansässige Molkerei prägen auch heute noch den Ort. Mehr als 90% der Fläche sind Weideland. Besonders typisch sind hier die Naturhecken.

# SCHWERPUNKTE

Wasser spielt eine zentrale Rolle. Der Hornbach und der Groetbach, die beide ihre Quellgebiete im Dorf haben, ziehen sich mit einer Länge von 4.700m durch Walhorn und Astenet.
Durch Astenet führt auch die alte Eisenbahnlinie von 1840. 1964 wurde die Autobahn Lüttich-Aachen gebaut, welche Walhorn von Astenet trennt. Neben und unter der Autobahn wurde 2007 die Hochgeschwindigkeitstrasse des TGV von Brüssel nach Köln fertiggestellt. Der höchste Punkt der Region befindet sich mit 312m NN auf dem Johberg, einer alten Galgenstätte.

**Stärken und Entwicklungsschwerpunkte**
Die Stärken Walhorns liegen vor allem im ausgeprägten Vereinsleben, in der engen Vernetzung aller Akteure vor Ort (Gemeinde, Pfarre, Schule, Vereine,...) und in der Pflege des kulturellen und historischen Erbes. Die Projekte des Verkehrs- und Verschönerungsvereins werten den Ort, der am Herzog-Limburg-Pfad liegt, touristisch auf. Außerdem ist eine feste Dorfgeschichtliche Sammlung im alten Gemeindehaus in der Planungsphase.

Ein zentraler Ort ist das neue Dorfhaus „Haus Harna". Hier bietet sich für die 32 Vereine und Gruppen die Möglichkeit, das intensive Zusammenleben im Dorf auch vereinsübergreifend aktiv zu gestalten. Ein neues Internetportal soll die Stärken Walhorns bündeln und nach außen und innen besser darstellen.
Bei der Erstellung eines Kommunalen Naturentwicklungsplans arbeiten Walhorner Bürger mit an der Sensibilisierung für das Naturerbe und der Gestaltung naturschützender und naturfördernder Projekte.

# LAG SÜDWEST MECKLENBURG

LEADER SüdWestMecklenburg
LANDKREIS LUDWIGSLUST-PARCHIM Raum für Zukunft
Mecklenburg Vorpommern MV tut gut.

www.kreis-swm.de
www.mecklenburg-schwerin.de

**Ludwigslust / Balow**
Mecklenburg-Vorpommern (DE)

## BESCHREIBUNG

Unser Aktionsraum liegt im Südwesten Mecklenburg-Vorpommerns, im Landkreis Ludwigslust-Parchim – in der Metropolregion Hamburg. Mit den Bundesländern Brandenburg, Niedersachsen und Schleswig-Holstein verbindet uns die Elbe und das UNESCO Biosphärenreservat „Flusslandschaft Elbe“. Zahlreiche Flussläufe prägen unsere Kulturlandschaft. Über die Müritz-Elde-Wasserstraße, die die Elbe, die Müritz und die Berliner Gewässer vereint, partizipieren wir am größten Wassersportrevier im Norden Europas. Die Lewitz – eine Wald- und Wiesenlandschaft

ist Europäisch
leben auf 2.0
insgesamt 80
dominieren. B
Unser Zentrun
eine und ein
aus. Unterneh
schaft prägen
terhöfe oder B

nes Vogelschutzgebiet. Rund 104.257 Einwohner 58 km², zumeist in kleinen Städten und Dörfern, Kommunen. Fachwerkhäuser und Backsteinbauten esonderheit ist unser Raseneisenstein.

n Ludwigslust zählt 12.319 Einwohner. Aktive Ver- starkes ehrenamtliches Engagement zeichnen uns amen der Süsswarenherstellung und der Landwirt- unseren Aktionsraum, ebenso wie zahlreiche Rei- etreiber von Wasserwanderrastplätzen.

## SCHWERPUNKTE

Lebendige Dörfer sichern Lebensqualität im ländlichen Raum. Unter dem Motto „Wasserwege entdecken" kooperieren wir mit der LAG „Warnow-Elde-Land". Unser Netzwerk entwickelt buchbare Erlebnisangebote. Die „Tour de Elde" lädt ab 2013 unter dem Motto „Kanal total" zu einer Woche Paddel- und Radurlaub und Actionspass mit regionalem Flair ein. Jährliche Kontakt- und Kooperationsbörsen und thematische Foren werden organisiert. Leistungsträger- und Gästebefragungen zeigen uns, wo wir stehen. „Wege übers Land" vernetzen vorhandene Angebote und nutzen Wertschöpfungspotentiale für die thematische Vermarktung der Region. Die „Ludwigsluster Kartoffeltour" lädt ein zu einer abwechslungsreichen kulinarischen Reise durch die Region.

In Zukunftswerkstätten entwickeln die Balower gemeinsam ihre Projekte und beweisen, wie es gelingt, sich als „Dorf für Kinder - lebendiges Dorf für alle" dem demografischen Wandel und der Abwanderung zu stemmen.